

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Siglen.....	XIII
1. Einleitung.....	1
1.1 <i>Politik und Wahrheit: zum theopolitischen Horizont der Untersuchung</i>	1
1.2 <i>Thema, These und Vorgehen</i>	5
1.3 <i>Universalität und Partikularität – eine Erinnerung an theologische Arbeitsteilungen</i>	11
1.3.1 <i>Natürliche und übernatürliche Offenbarung</i>	11
1.3.2 <i>Revelatio generalis und revelatio specialis</i>	12
1.3.3 <i>Partikularer Christus – universaler Geist</i>	15
1.3.4 <i>Universaler Christus – partikularer Geist</i>	17
1.3.5 <i>Theologie als Wissenschaft vom schlechthin Besonderen?</i>	20
2. Theopolitik.....	24
2.1 <i>Die mosaische Unterscheidung</i>	24
2.2 <i>Der Primat des Politischen nach Carl Schmitt</i>	29
2.3 <i>Totale oder doppelte Religion?</i>	37
2.3.1 <i>Totale Religion</i>	38
2.3.2 <i>Doppelte Religion</i>	40
2.4 <i>Theologische Auswertung</i>	46
2.4.1 <i>Zur Gültigkeit der Kritik Assmanns</i>	49
2.4.2 <i>Assmann und Schmitt zum Judentum</i>	51
2.4.3 <i>Der theologische (Un-)Sinn der Unterscheidung von Freund und Feind</i>	53
2.4.4 <i>Doppelte Religion als Religionstheologie</i>	59

2.4.5	Wer ‚Religion‘ sagt, will betrügen	63
2.4.6	Absolute Inklusion und der Ausschluss der Ausnahme am Beispiel Schleiermachers.....	65
2.4.7	Zur Integrierbarkeit der Christologie in religionstheologischer Perspektive	71
3.	Vom Geäst zum Geflecht: zur Kritik einer Denkform	76
3.1	<i>Methodologische Vorbemerkungen</i>	76
3.1.1	Denkform und Organon	78
3.1.2	Vom Baum zum Rhizom: ein botanischer Mythos?	80
3.2	<i>Der porphyrische Baum als enzyklopädisches Standardmodell</i>	83
3.2.1	Voraussetzungen: Platon und Aristoteles	83
3.2.2	Die <i>Isagoge</i> des Porphyrios.....	86
3.2.3	Die <i>arbor porphyriana</i>	89
3.2.4	Zwischenfazit: Die Taxonomie als enzyklopädisches Standardmodell.....	92
3.3	<i>Bleibende Probleme</i>	94
3.3.1	Ontologie und Logik	94
3.3.2	Das obere Abschlussproblem.....	96
3.3.3	Das untere Abschlussproblem.....	104
3.4	<i>Deus non est in genere: Thomas von Aquin</i>	110
3.4.1	Die Erkenntnis des Einzelnen	111
3.4.2	Gott ist kein generischer Begriff.....	114
3.5	<i>Hegels System und Kierkegaards Einzelner</i>	116
3.5.1	Hegels Systematik von Universalität, Partikularität und Singularität	117
3.5.2	Kierkegaards Einspruch	121
3.5.2.1	Das unendlich interessierte Individuum	122
3.5.2.2	Allgemeines und Ausnahme	124
3.5.2.3	Die teleologische Suspension des Allgemeinen.....	126
3.6	<i>Die Kritik im 20. Jahrhundert</i>	132
3.6.1	Familienähnlichkeiten.....	132
3.6.2	Die Macht der Enzyklopädie	137

3.6.3	Total singularär: Das Rhizom als Denkform komplexer Immanenz	141
3.6.3.1	Rhizomatische Prinzipienlehre	142
3.6.3.2	Univozität des Seins und Immanenz, Differenz und Singularität	147
3.6.3.3	Rhizomatische Politik	150
3.7	<i>Fazit</i>	153
4.	Ernesto Laclau: Universalität als Hegemonie	158
4.1	<i>Zu Ort und Anliegen von Laclaus Hegemonietheorie</i>	159
4.2	<i>Universalität und Partikularität</i>	161
4.2.1	Historische Formen der Verhältnisbestimmung	161
4.2.2	Inkarnierte Universalität	165
4.3	<i>Psychoanalytische Aspekte</i>	166
4.3.1	Das Imaginäre, das Symbolische und das Reale	166
4.3.2	Psychoanalyse und Politik	168
4.4	<i>Linguistische und rhetorische Aspekte</i>	170
4.4.1	Leere Signifikanten	170
4.4.2	Die Rhetorizität von Bedeutung: Metonymie, Metapher, Synekdoche, Katachrese	175
4.5	<i>Name und Begriff</i>	182
4.6	<i>Radikales Investment und Affekt</i>	186
4.7	<i>Problemanzeigen</i>	188
4.7.1	Interdisziplinarität	188
4.7.2	Ethik und Normativität	190
4.7.3	Kantianismus I: Form und Inhalt	194
4.7.4	Kantianismus II: Universalität als regulative Idee und als Ding an sich	197
4.8	<i>Theologische Aspekte: Inkarnation und Singularität</i>	200

5. Alain Badiou: Universale Singularität.....	209
5.1 <i>Zu Ort und Anliegen von Badiou's Philosophie</i>	209
5.2 <i>Badiou's System nach Das Sein und das Ereignis</i>	211
5.2.1 Einheit und Vielheit	212
5.2.2 Das Sein und die Leere	214
5.2.3 Die doppelte Zählung	216
5.2.4 Das Fundierungsaxiom.....	219
5.2.5 Natur und Geschichte	220
5.2.6 Das Ereignis und seine Unentscheidbarkeit	223
5.2.7 Der Eingriff.....	226
5.2.8 Treue zum Ereignis.....	230
5.2.9 Wissen und Wahrheit	233
5.2.10 Subjektivität.....	239
5.3 <i>Universale Singularität und singuläre Universalität: acht Thesen</i>	244
5.4 <i>Eine Ethik der Treue und das Problem des Bösen</i>	250
5.5 <i>Vergleichende Einordnung</i>	254
5.5.1 Das porphyrisch-aristotelische Paradigma.....	254
5.5.2 Der andere Denker des Mannigfaltigen: Deleuze.....	257
5.5.3 Existentialismus	262
5.5.4 Eingriff und Investment: noch einmal Formalismus?.....	265
5.6 <i>Theologische Aspekte</i>	274
5.6.1 Paulus und der Universalismus.....	276
5.6.1.1 Der zeitgenössische Kontext.....	278
5.6.1.2 Die vier Diskurse.....	279
5.6.1.3 Tod oder Auferstehung?.....	286
5.6.1.4 Universalität ohne Ausnahme.....	287
5.6.1.5 Das posteventale Gesetz.....	289
5.6.1.6 Zwischenfazit	291
5.6.2 Das Christusereignis und Pascals Wette	291
6. Slavoj Žižek: Hysterische Rückfragen	302
6.1 <i>Überblick: Žižek als Hysteriker</i>	302
6.2 <i>Das Unmögliche tun: der Akt</i>	306
6.2.1 Der psychoanalytische Akt	306

6.2.2	Die Unmöglichkeit des Aktes.....	307
6.2.3	Die Retroaktivität von Bedeutung.....	309
6.2.4	Futur II: Lässt sich die Vergangenheit ändern?.....	311
6.2.5	Freiheit und Passivität.....	314
6.3	<i>Lacans vier Diskurse</i>	316
6.4	<i>Ereignis und Akt als ‚Herrschaftswechsel‘?</i>	321
6.5	<i>Der Tod Gottes und Žižeks christlicher Atheismus</i>	325
6.5.1	Kontext und Problemhorizont des Todes Gottes in Žižeks Werk.....	325
6.5.2	Žižeks atheistische Kreuzestheologie.....	326
6.5.3	Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes.....	328
6.6	<i>Universalität: das konkrete Allgemeine und Nicht-Alles</i>	331
6.7	<i>Die unmögliche Wirklichkeit des Realen</i>	335
6.7.1	Die Substanz auch als Subjekt auffassen.....	335
6.7.2	Gegensätze im Realen.....	336
6.7.3	Das Reale zwischen Möglichkeit und Wirklichkeit.....	340
7.	Universale Singularität als Denkform der Theologie Karl Barths.....	343
7.1	<i>Karl Barths Theologie und ihre Denkform</i>	343
7.1.1	Karl Barths Denkform in neuzeittheoretischer Perspektive.....	343
7.1.1.1	Trutz Rendtorff: Machtfragen.....	344
7.1.1.2	Falk Wagner: Gleichschaltung I.....	346
7.1.1.3	Friedrich W. Graf: Gleichschaltung II.....	348
7.1.1.4	Georg Pfeiderer: Abschaffung des Zuschauers.....	350
7.1.2	Karl Barths Denkform in dogmatischer Perspektive.....	353
7.1.2.1	Hans Urs von Balthasar: ‚Intensiver Universalismus‘.....	353
7.1.2.2	Dietrich Korsch: ‚Theorie des prinzipiellen (singulären) Faktums‘.....	357
7.1.3	Theologie und Denkform in <i>Schicksal und Idee in der Theologie</i> (1929).....	360
7.1.4	Auswertung.....	368

7.2	„Dort ...“ – <i>Christologische Bedeutung universaler Singularität</i>	372
7.2.1	Jesus Christus als singuläres Ereignis.....	374
7.2.2	Der Name: Deutung des Singulären und die Singularität der Deutung.....	384
7.3	„Einer für Alle“? – <i>Soteriologische Bedeutung singulärer Universalität</i>	391
7.3.1	Die Erwählung Aller in Christus – Barth und Allversöhnung.....	392
7.3.2	Die Universalität des Unglaubens und die Universalität der Gnade	398
7.4	„Wir, hier, jetzt, dies“ – <i>Lizenz zur Partikularität?</i>	406
7.4.1	Theologische Deutung zwischen Singularität und Partikularität	408
7.4.2	Partikularität zwischen christologischer Entlastung und eschatologischer Spannung.....	411
	Anhang	415
	Literaturverzeichnis	421
	Namensregister	445
	Sachregister	450